Zeitschrift: Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 59 (1947)

Artikel: Die Stadt Mellingen im Mittelalter

Autor: Rohr, Heinrich

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-57899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Erstes Kapitel: Die Gründung des Marktes und seine Entwicklung	
bis 1296	9
II. Die Gründung des Marktes	10
III. Die Verfassung des Marktes bis zur Erteilung des Stadtrechts Die Marktsiedlung — Der Schultheiß, seine Herkunft und Aufgaben — Die Marktsiedler, ihr Zusammenschluß zur politischen Körperschaft mit eigenem Siegel 16 — Übergang an Habsburg 16 — Stellungnahme nach dem Tod König Rudolfs 17 — Stadtrechtserteilung 18	14
IV. Topographisches	19
Zweites Kapitel: Die Stadtverfassung seit 1296	29
I. Die Mitteilung des Stadtrechts von Winterthur	29
II. Die Entwicklung der Gemeindeorganisation und ihr Aufbau vor der	
Reformation	32 32
2. Die Bürgerschaft als politische Gemeinde	3 8
3. Die Ümter	40
4. Die Räte	47
a) Der kleine Rat	47
b) Der große Rat	49

	5. Das Stadtgericht	5 1
	6. Polizei und Wohlfahrtspflege	5€
	7. Wehrorganisation	62
	a) Innerhalb der Stadt	62
	b) Uuszug	65
	8. Wappen, Siegel und Banner	66
III.	Die Gerichtsherrschaften	68
	1. Der Trostburgtwing	68
	2. Stetten	72
	3. Tägerig	74
IV.	Das Verhältnis zum Stadtherrn und seiner Candesverwaltung Stellung des Marktes innerhalb der kyburgischen, habsburgischen und eidgenössischen Derwaltungsorganisation 76 — Ausdehnung der Autonomie — Die aargauischen Städte und der österreichische Dienstadel 78 — Politische Verselbständigung 79 — Die Eroberung durch Zürich und Cuzern 79 — Reichsfreiheit 80 — Verhältnis zu den regierenden Orten 81	76
D r	ittes Kapitel: Der Stadthaushalt	84
Ein	leitung	
A.	Die Entwicklung der Verwaltung im Hinblick auf die Staatsverfassung Schultheiß — Ratsherrschaft 86 — Großer Rat — Gemeinde 87 — Der Streit von 1514 88	85
В.	Der Stadthaushalt um 1500	91
	I. Außere Organisation	91

Die drei Hauptkassen — Baumeisteramt und Unterämter — Un- stellungsverhältnis der Beamten 91	
II. Die städtische Rechnung	92
III. Die Einnahmen und Ausgaben	94
a) Die Herrschaftssteuer	94
b) Herrschaftliche Grundzinsen und Gewerbeabgaben Hofstätten- und Gartenzinsen 97 — Bankzinsen 98 — Stadt- waage — Stellgeld 99	97
c) Das Ungelt	99
d) Zölle	100
Kösung 103 — Streitigkeiten mit Luzern 104	
e) Einkünfte von städtischen Vermögenswerten	106
Kernenzinsen und Pfennigzinsen 106	
f) Nuhungen	108
fischenzen: 1. Reußsischenzen 108; 2. Fischenzen in Neben- gewässern 109 — Holznutzungen 112 — Allmenden 114	
g) Unregelmäßige Einkunfte	118
Bußgelder 118 — Einzug, Abzug und Burgrecht 120 — Twinggelder 120 — Pensionen und Beuteanteile 121	
2. Die Ausgaben	122
Söhne 122 — Unterhalt der Bauten 124 — Almosen 125 —	,
Zusammenfassung 125	
Minutes Wentled The Winsenfacts	
Diertes Kapitel Die Bürgerschaft	127
I. Ständische Verhältnisse	127
1. Die Ministerialen	127
2. Die gemeinen Bürger	133
mögensverhältnisse 139 — Juden 140 — Jhre Stellung im allge- meinen — Niederlassungen in Mellingen 141 — Verhältnis zur Stadtherrschaft und zum Kaiser 141 — Wirtschaftliche Tätigkeit 142	
II. Gewerbe, Handel und Verkehr	143
Wirtschaftliches Einzugsgebiet 144 — Gewerbe 144 — Mühlen 145 —	to report reported
Kunstgewerbe 146 — Der Wochenmarkt 146 — Getreidehandel 148 —	
Verkehr im Reußtal 149 — Ostwestroute 150 — Handel 151 — Cand-	
wirtschaft 152 — Weinbau 153	

III.	Soziale Einrichtungen	•	154
	1. Schule	•	154
	Erste Erwähnung — Verbindung mit der Kirche 155 — Schulmei		
	— Studenten aus Mellingen 156		
	2. Das Burgerspital		159
	Stiftung, Ausstattung, Zweck 159 — Zweckentfreindung 160 — L	er=	
	mögensverwaltung durch den Rat 161 — Pfründen und Pfründ		
	161 — Spital und Kirche 162		
	3. Gesellenstube		163
ξü	nftes Kapitel: Die Kirche		164
I.	Die Pfarrkirche, ihre Entstehung und Einbeziehung in den Markt .	•	164
	Entstehung 164 — übergang an das Kloster Schännis — Un den Ma		0. 00000
	herrn 166		
II.	. Die Entwicklung des Patronats	•	167
	1. Die Pfarrwahl	•	167
	2. Einkünfte und Vermögen der Kirche	•	169
	Verwaltung des Kirchenvermögens durch den Stadtrat 170 — 1	{ir=	
	chenpfleger 170 — Besoldung des Pfarrers 171		
III.	Mellingen und die Gesamtkirche	•	172
	Bistum, Dekanat, Kapitel 172 — Verhältnis der Gemeinde zur Ki	rche	
	173 — Spezialprivilegien 173		
IV.	Pfarrer und Gemeinde		174
	Auswahl und Bildung der Geistlichen 174 — Titel — Pflichten	und	
	Rechte 174 — 1. Geistliche Gerichte 175; 2. Residenzpflicht und Pfr	ün-	
	denkumulation 176		
v.	Kaplaneien	•	177
	1. Die frühmeßkaplanei	•	177
	2. Die Mittelmeßkaplanei	•	179
	3. Die Liebfrauenkaplanei	•	181
	4. Die Beinhauspfrund	•	181
VI.	Kirchliches Ceben	•	182
	1. Feste und Prozessionen, Stiftungen und Wallfahrten	1.	182
	2. Orden		185
	3. Bruderschaften	•	185
	4. Zur Baugeschichte der Pfarrkirche		186
	5. Kapellen	•	182
)I n	thang: Chronologisches Schultheißenverzeichnis	0.05	188
	ellen- und Literaturverzeichnis		190
	Ider: Mellingen nach Josua Murer		23
~ .	Mellingen nach Stumpf	•	25
	Mellingen nach Merian		16/17
~ .	0 10 000 00	(*)	
hi	äne: Stadtplan	٠	27
	Plan der Straßen und Gerichtsherrschaften		77